

## AUFBAU

## Glarnerland-Arena entsteht binnen neun Wochen



Urs Bachmann bringt viel Erfahrung mit im Führen von Grossbaustellen, was ihm als Bereichsleiter Infrastruktur am ESAF entgegenkommt.

**Die Aufbauarbeiten für die temporär grösste Arena der Welt sind per 23. Juni gestartet. Urs Bachmann hat die Bereichsleitung Infrastruktur inne, auf dem Festgelände ist Jacques Steinmann Chef Bau.**

VON JAKOB HEER

Bei den Vorarbeiten für das Eidgenössische Schwingfest ESAF 2025 Glarnerland+ beginnt die finale Phase. Nach der langen Zeit der Vorbereitung und dem Tiefbau wird nun mit dem Bau der sechseckigen Arena gestartet, womit das Fest auch fürs Auge sichtbar wird. 56 500 Zuschauer finden in der Glarnerland-Arena Platz. Urs Bachmann ist Bereichsleiter Infrastruktur. Seine Hauptaufgaben bestanden im Vorfeld in der Planung und vielen Sitzungen. Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde bereits im Juli 2024 gestartet. So wurden fünf Kilometer Glasfaserkabel für die Kommunikation und sechs km Werksleitungen verlegt. Der Untergrund wurde mit Kies und Sand

gefestigt, wofür 40 000 Kubikmeter Kies eingekoffert wurden. Und im September 2024 wurde der Rasen angesät. All dies fiel in den Aufgabenbereich von Urs Bachmann.

#### Tribünenstart

Nun wird das ESAF sichtbar. Die ersten Tribünen-Bauteile wurden Anfang Juni angeliefert. In den letzten Tagen wurden die ersten Zelte aufgestellt, wo die Arbeiter gepflegt werden, und Container stationiert, wo die Teams vorübergehend ihre Büros beziehen. Per 23. Juni wurde mit dem Tribünenbau gestartet, und zwar dort, wo der Flugverkehr nicht beeinträchtigt wird, entlang der Linth im westlichen Teil. Für den Aufbau der Arena wird mit neun Wochen gerechnet. «Wettereinflüsse gilt es

zu beachten, so kann es sein, dass wir bei Hitze während des Tages Pausen einlegen müssen», betont Bachmann. Das Bauprogramm ist dicht gedrängt und einem Terminplan unterstellt. «Meine grösste Arbeit erfolgte im Vorfeld, nun ist vor allem Jacques Steinmann als Chef Bau gefordert», ergänzt Bachmann.

#### Armee hilft tatkräftig mit

Die Arena ist ein Teil des Bereiches – ab dem 4. August stehen auf dem gesamten Flugplatzgelände mit dem Aufbau von Festzelten, Konzertbühnen, Public Viewing und Verpflegungsständen weitere bauliche Tätigkeiten an. Ab dann wird auch der Flugverkehr eingestellt. Steht die Arena, hat sie einen Durchmesser von 270 Metern und eine Höhe von 18 Metern. Insgesamt benötigt es dafür 300 000 Einzelteile und 160 Lastwagen-Schlepperzüge, welche das Material aufs Festgelände bringen.

Für den gesamten Auf- und Abbau rechnet man mit 4,5 Monaten, ehe das Land schrittweise den Landwirten zurückgegeben wird. Armee und Zivilschutz unterstützen das ESAF. Der Zivilschutz Glarnerland wird dabei von Gruppen aus benachbarten Kantonen unterstützt. Die Bauherrschaft untersteht der Firma Nüssli, welche weltweit tätig ist. Mit dem Baubeginn ist auch die Armee vor Ort. «Zwischen 60 bis 100 Mann werden täglich am Arbeiten sein.» Ausserdem sind auch Freiwillige im Einsatz.

#### Erfahrung hilft

Der Umfang der ganzen Arena beträgt 850 Meter und die gesamte Grösse des Festgeländes beträgt 70 Hektaren. Bachmann hat in

seinem Ressort weitere Unterstützung. Es sind dies Jacques Steinmann (Chef Bau), Renja Beck (Planung), Patrik Rhyner (Elektro), Jürg Brechbühl (Entsorgung), Dragi Georgiev (Sanitär) sowie Ueli Jud (Baustellenführungen). Den Tiefbau wiederum leitet er selbst. Bachmann leitete bereits das Grossprojekt Kraftwerk Linth-Limmern. «Um einen solchen Grossanlass wie das ESAF auf sich zu nehmen, ist die Erfahrung von Grossbaustellen ein grosser Vorteil», betont der bei einer Glarner Baufirma in höherer Position

**“Meine berufliche Erfahrung im Leiten von Grossbaustellen kommt mir entgegen.”**

Urs Bachmann

Angestellte, jedoch im sankt-gallischen Gommiswald wohnhafte Bereichsleiter. Die Zufahrt des Materials, welches von Anlässen aus halb Europa geliefert wird, erfolgt über die Querspange Netstal und anschliessend über den Flugplatz, wo eine provisorische, nur für den Werkverkehr zugelassene Strasse zum Festgelände führt. Nebst vielen Arbeiten und Besprechungen auf Platz ist man auch in engem Kontakt mit dem Betreiber des Flugplatzes Mollis.

#### ESAF-Serie im SCHLUSSGANG

Der SCHLUSSGANG schaut seit Januar 2024 in jeder Ausgabe auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 im Glarnerland voraus. Laufend Informationen zum nächsten grossen Schwingeranlass gibt es auch online unter [schlussgang.ch/](https://schlussgang.ch/)

Anzeige



Migros macht mehr für s'Schwinge.

**MERCI**  
100 Jahre Migros